



Putins „Rede an die Nation“ im Braunschweig-Spiegel? Nitschewo!

Nachdem der Braunschweig-Spiegel am 23. Februar 2023 mit Seymour Hersch mal wieder die Amerikaner nach dem Motto „Die Amerikaner sind an allem schuld“ indirekt beschuldigt hat, sie hätten die „Nordstream-Sprengungen“ in der Ostsee ausgelöst haben, hätte man doch als normaler Leser von Papier- und digitalen Medien – wie überall in der Welt und auch in der Braunschweiger Zeitung, erwartet, dass auch im „Spiegel“ ein kritischer Artikel über Putins Rede an das russische Volk zu lesen gewesen wäre.

Pustekuchen!

Der Name Wladimir Putin scheint mir in der Redaktion des Braunschweig Spiegel manchmal nicht sehr geläufig zu sein.

Statt über den faschistischen Diktator zu informieren holte sich die Redaktion ein leicht zu quälendes Opfer heran und nutzt Bundesaußenministerin Annalena Baerbock, eine ausgesprochene Feindin Putins und ein gern malträtiertes Opfer des russischen Propaganda-Fernsehens, für die „Braunschweig-Spiegel-Propaganda“:

Ja, Annalena Baerbock, ist bekannt für ein paar verbale Fehler. Aber mit diesen Fehlern von der Unbarmherzigkeit und der Mordlust des Faschisten Putin abzulenken, lässt einen Verdacht aufkommen: Wer in der „Spiegel-Redaktion“ hat - und warum angeordnet -, dass über Putins Rede nicht berichtet wird? Ist das als Zensur zu verstehen? Das wäre nicht sehr „demokratiestärkend“. Sollte ich einen Artikel über die Rede übersehen haben, bitte ich um Mitteilung.

Hier Texte aus dem „Spiegel“ unter diesem Foto:

Kurz und Klar 25. Febr.



Best of Annalena Baerbock 1

Dass Geschichtswissenschaft nicht unbedingt zu den Stärken der deutschen Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) zählt, hat sich spätestens nach ihrem Auftritt bei ZDF-Moderator Markus Lanz herumgesprochen. Dort hatte sie mit Blick auf den Ukraine-Krieg gemeint: Dieser sei „nicht ein Krieg, der wie im 19. Jahrhundert geführt wird, mit Panzern alleine.“ Nun, von Panzerschlachten im vorletzten

Jahrhundert – von Napoleon bis zum Zweiten Burenkrieg – ist eigentlich nichts bekannt. (Quelle Express)

Best of Annalena Baerbock 2

Pikant ist, dass Baerbock auch in Geografie nicht sattelfest zu sein scheint, denn einer

Außenministerin, die ja auch unterwegs ist, darf man hier schon Grundkenntnisse zutrauen. Dennoch erklärte Baerbock gegenüber den Medien bei der UN-Klimakonferenz in Scharm el-Scheich: „Heute ist der Moment, wo wir uns ehrlich fragen müssen: Was sind die Folgen für mein Land? Aber auch: Was sind die Folgen für mein Nachbarland oder ein Land, das Hunderttausende (sic!) von Kilometern entfernt liegt?“ Sicher ist nur eins: Baerbock müsste den Globus gleich mehrmals umfliegen, um 100.000 Kilometer zu einem anderen Land zurückzulegen – von „Hunderttausenden von Kilometern“ ganz zu schweigen... Da bleibt nur zu hoffen, dass die Klima-Prognosen der deutschen Außenministerin präziser sind, obwohl deren Ermittlung weit aufwändiger sein dürfte, als der Umfang der Erde. ([Quelle Express](#))

Putin droht mit neuen Atomtests

Die Rede des russischen Präsidenten zur Lage der Nation – und was seine zentralen Sätze bedeuten

Ja Angerer

Moskau. Russlands Präsident Wladimir Putin gab sich selbstbewusst. Schärfe: Angriffe gegen den Westen, viele Versprechungen an die eigene Bevölkerung – und die Ankündigung, den letzten großen Vertrag zur nuklearen Abrüstung („New Start“) auszusetzen. Die wichtigsten Sätze der Putins-Rede – und was sie bedeuten.

„Die Verantwortung für das Scheitern des Ukraine-Konflikts, für seine Eskalation, für die vielen Opfer (...) liegt voll bei den westlichen Eliten.“

„Obwohl Russland den Krieg gegen die Ukraine begonnen hat, macht Putin den Westen verantwortlich. Für ihn ist sein Angriffskrieg ein Verteidigungskrieg. Er betont, dass die Ukraine selbst – aufgeschaltet von den USA – kurz vor einem Angriff gewesen sei. Es gab vor dem Krieg immer wieder Angriffe auf russisches Territorium, es ist nicht auszuschließen, dass der russische Geheimdienst dabei mitgewirkt hat. Putin nutzt den Westen als Feindbild immer wieder, was in der Bevölkerung auch verankert.“

„Der Westen versucht, die historischen Gebiete, die man heute Ukraine nennt, Russland zuzunehmen.“

Putin sagt damit, dass in seinen Augen die Ukraine keine eigene Nation ist, sondern zu Russland gehört. Er träumt von einem Großrussland, zu dem die Ukraine ebenso gehört wie Belarus, Georgien oder Moldau. Seit dem Zerfall der UdSSR ist die Ukraine jedoch ein unabhängiger Staat, der über seine Zukunft selbst bestimmen kann.

„Russland ist ein offenes Land, aber gleichzeitig eine unberechenbare Zivilisation. Es wurde aus von Vorfahren übergeben, und wir müssen es bewahren und in die

nation von Territorien, die aus Kernsicht russisches Kernland sind. Putin geht es um eine umfassende Umgestaltung in Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur. Das Land soll eine Großmacht sein, eine gefährliche Atommacht. Keine bedeutungslose Regionalmacht, wie der damalige US-Präsident Barack Obama 2014 spottete.“

„Die Situation nach 1945 hat sich verändert. Aber es ist unakzeptabel, die US-Weltordnung mit ihren eigenen egoistischen Interessen umzugestalten, jetzt stellen sie Ultimaten. Unter diesen Bedingungen muss ich erklären, dass Russland seine Teilnahme am „Start“-Vertrag aussetzt.“

Der „New Start“-Vertrag wurde 2010 in Prag unterzeichnet, trat 2011 in Kraft und wurde 2021 unmittelbar nach Amtsantritt von US-Präsident Joe Biden um weitere fünf Jahre verlängert. Er begrenzt die Zahl der strategischen Atomsprengköpfe, die die USA und Russland in ihren Arsenalen haben. Zusammen besitzen Russland und die USA rund 90 Prozent der weltweiten Atomsprengköpfe. Der Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz, Christoph Heugens, kritisierte die Aussetzung des Abkommens. „Nach dem Völkerrechtsbruch, den er mit seinem Überfall auf die Ukraine begangen hat, verabschiedet sich Putin weiter konsequent aus der internationalen regelbasierten Ordnung“, sagte Heugens unserer Redaktion. Nun sei es wichtig, „dass die internationale Staatengemeinschaft dagegenhält!“

„Wenn die USA die Tests durchführen, werden wir das auch tun.“

Atomtests, ob über oder unterirdisch, scheinen ein Geistesdrache der Vergangenheit, des Kalten Krieges zu sein. Nach vier Jahrzehnten droht. Bis heute haben weltweit 2058 Atomtests stattgefunden. 85 Prozent davon haben die USA und

Angetreten in Uniform: Soldaten der Marine sehen sich an Bord ihres Schiffes in Wladiwostok die Rede von Wladimir Putin im Fernsehen an. [in:spiegel.de](#)

Aber niemanden reißt.“

Viele westliche wegen der Sanktionen die russische Wirtschaft in bislang unvorstellbarem Maße vor einer Vieldarstellung bei 11,9 Prozent Warnen aus dem 1. der Sanktionen der Kanadischen Regierung werden in Jahr der Kämpfe 2022 ist die Brut um 2,2 Prozent gestiegen Zentralrat sich die russische

Ankündigungen in Sachen Atomwaffen werden auch in Russland die Ängste vor einem Weltkrieg geschürt. Gemäß einer Umfrage des unabhängigen Levada-Instituts befürchteten dies bereits jetzt 56 Prozent der Befragten.

Putin will bereits bei den Kleinsten mit einer tiefgreifenden ideologischen Umorientierung beginnen. Zu Beginn jeder Schulwoche soll die Nationalflagge gehißt und die Hymne gesungen werden. Geschichtsunterricht wird es ab der ersten Klasse geben, gelehrt werden

Best of Annalena Baerbock 3

„wenn man 75 Prozent, oder sogar eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag hat“

(Quelle Anti-Spiegel 19.Februar)

Braunschweiger Zeitung, 22.2.2023

Best of Annalena Baerbock 4

Bei einer Podiumsdiskussion auf der Münchner Sicherheitskonferenz: Auf die Frage der Moderatorin, ob die Ukraine jemals sicher sein könne, solange Putin in Russland regiert, antwortete Baerbock in ihrem schlechten Englisch:

„...Als wir bemerkten, dass wir in einer anderen Welt aufgewacht waren, sagten wir: Offensichtlich funktioniert die bisherige Politik der Waffenlieferungen nicht mehr. Deshalb haben wir uns um 180 Grad gewendet. Und wenn Präsident Putin, und deshalb sagte ich das am Anfang, es liegt in seiner Hand. Er kann seine eigene Entscheidung treffen. Er kann entscheiden, seinen Kurs um 360 Grad zu ändern. Die ganze Welt wäre morgen wieder glücklich. Hört mit dem Bomben auf! Es liegt in seiner Hand.“

Die Logik laut Baerbock: Um je mehr Grad man sich wendet, desto stärker ist der Kurswechsel. Es ist also nicht ausgeschlossen, dass sie demnächst von China, Russland, dem Iran oder wem auch immer eine 720-Gradwende fordert. (Röper im Anti-Spiegel 19.Febr.)

Ich hoffe sehr, dass unsere bundesdeutschen Rechtsradikalinskis und Neonazis Putin nicht als Beispiel nehmen werden und alle „uns wegge-nommenen Gebiete“ zurückfordern:

Danzig, Königsberg, Ostpreußen, Pommern, Schlesien und Oberschlesien, Elsaß, Sudetenland, Eupen-Malmedy, Nordschleswig.
Über die Kolonien wollen gar nicht erst reden.

Wolfenbüttel, 25.2.2023